

Liebe Mitglieder der Sportgemeinschaft Rehabilitation Berlin – Lichtenberg e. V.,

sehr herzlich gratuliere ich zum 30. Geburtstag – mit einem Bild, das bei meinem Glückwunsch zum 20. Geburtstag aufgenommen wurde. Leider kann ich diesmal nicht persönlich gratulieren, die Corona Pandemie fesselt uns alle ans Haus und macht große Feiern unmöglich. Wie alles bringt sie aber auch Vorteile: Ich z.B. habe in diesen Zeiten damit angefangen, zu Hause Sport zu machen und vermute, dass viele von ihnen das auch getan haben. Das ist zwar schön und hält fit- das Gemeinschaftserlebnis aber fehlt. Es fehlt der Wettstreit, es fehlt „Ich will gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben.“ Die gelöste und zugleich freudig angespannte Atmosphäre bei den Special Olympics gehört zu meinen schönsten Erinnerungen an meine Zeit in der Bundespolitik.

Aber, wie sagte schon Berthold Brecht in seinem Gedicht : „Alles wandelt sich“?

Neu beginnen kannst du mit dem letzten Atemzug - das gilt für jede und jeden von uns und natürlich auch für die SG Rehabilitation Berlin- Lichtenberg. Wie jede und jeder ist auch die Sportgemeinschaft einem ständigen Veränderungsprozess ausgesetzt und ich hoffe und wünsche, dass es mit und trotz Corona und dem demographischen Wandel bei Sportlern und Ehrenamtlichen immer wieder gelingt, sich neu zu erfinden.

Viel Glück dabei und eine wunderschöne Nachfeier des 30. Geburtstages wünscht

mit herzlichen Grüßen



Foto: Juri Reetz, SOD

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Zypries

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Trainerinnen und Trainer, lieber Vorstand, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, die Sportgemeinschaft Rehabilitation Berlin-Lichtenberg ist 30 Jahre alt geworden. Dazu gratuliere ich recht herzlich!

Seit Anbeginn hat sich der Vorstand der Sportgemeinschaft für die Belange von Menschen mit Behinderungen stark gemacht und als Bindeglied zwischen dem organisierten Sport und den Betreuungseinrichtungen Sportangebote für diese Menschen geschaffen. Die Sportgemeinschaft Rehabilitation Berlin-Lichtenberg hat die Entwicklung des Behindertensports in unserer Stadt maßgeblich mitgestaltet und bereichert. Dafür hat sie sich große Anerkennung weit über die Bezirksgrenze hinaus verdient. Wir möchten, dass alle Berlinerinnen und Berliner mit geistiger und / oder körperlicher Behinderung selbstbestimmt und gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilnehmen können. Sport ist dabei eine große Hilfe. Sport ist gesund und macht vor allem in der Gemeinschaft Spaß. Gerade in einer so großen Stadt wie Berlin sind vertrauenswürdige und leistungsfähige Anlaufstellen wie die Sportgemeinschaft Rehabilitation Berlin-Lichtenberg unentbehrlich, um Begegnungen zu schaffen und ein gesellschaftliches Miteinander zu fördern. Keine Frage, es ist noch ein weiter Weg, bis der Sport für Menschen mit Behinderungen eine Selbstverständlichkeit in unserem Alltag geworden ist. Große Sportfeste, wie die nationalen Sommerspiele von Special Olympics Deutschland im Jahr 2022 oder die Special Olympics World Summer Games 2023, sind eine besondere Chance, für diesen Sport zu werben. Sie werden uns dabei helfen, Berlin zu einer inklusiven Stadt zu entwickeln. Wir wollen Feste der Lebensfreude, Toleranz und Verständigung feiern. Ich freue mich über die 2 Unterstützungsbereitschaft der Sportgemeinschaft Rehabilitation Berlin-Lichtenberg bei der Vorbereitung und Organisation dieser großen Ereignisse. Einen Geburtstag im Jahr 2020 zu feiern, ist angesichts der aktuellen Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Pandemie eine sehr außergewöhnliche Situation. Dennoch hoffe ich sehr, dass Sie diesen besonderen Anlass angemessen würdigen können. Ich wünsche Ihnen und uns allen sehr, dass wir nach überstandener Krise gestärkt in die Zukunft blicken. Viele Höhepunkte stehen uns in Berlin bevor und warten darauf, von uns gemeinsam angepackt zu werden.

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen der Sportgemeinschaft Berlin-Lichtenberg!

Ihr

Andreas Geisel

Senator für Inneres und Sport



Foto: Gernot Buhr, SOBB (Charity Bowling 2013)

Grußwort von LSB-Präsident Thomas Härtel zum 30. Geburtstag der SG Rehabilitation Berlin-Lichtenberg

Lieber Herr Buhr, liebe Vereinsmitglieder,

ich gratuliere Ihnen zum 30. Geburtstag Ihres Vereins auf das Herzlichste. Sie haben allen Grund, stolz auf eine erfolgreiche Vereinsentwicklung zurückzublicken - mit einem Start, der mitten in den Umbrüchen der deutschen Wiedervereinigung nicht einfach war. Die Vereinsverantwortlichen haben sich hartnäckig und mit viel Energie für ihre Vision eingesetzt: Sport, Wettkämpfe und Veranstaltungen auch für Menschen mit geistigen und Mehrfach-Behinderungen anzubieten. Sie bereicherten von Anfang an nicht nur den eigenen Verein, sondern auch den Sport in Berlin und bundesweit. Was damals etwas Besonderes war, hat heute Tradition, zum Beispiel die Special Olympics Berlin.

Die SG Rehabilitation Berlin-Lichtenberg hat mit ihren Initiativen einen wichtigen Beitrag zur Gründung von Special Olympics Deutschland e. V. (SOD) 1991, zur Aufnahme von SOD als Mitglied im DOSB und im LSB Berlin und zum Gelingen der Nationalen Special Olympics 2006 in Berlin beigetragen.

Die Spiele standen damals unter dem Motto: „Dein Herz gewinnt.“ Das Motto muss – glaube ich – auch innerhalb des Vereins gelten: Die Mitglieder waren von Anfang mit den Herzen dabei. Sonst würden sich viele nicht schon seit Jahren im Verein wie zu Hause fühlen – manche seit der Gründung. Sie geben immer wieder ihr Bestes. Das zeigen die Medaillenspiegel. Ich gratuliere den Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Leistungen bei nationalen und internationalen Veranstaltungen.

All diese Erfolge können nicht hoch genug gewürdigt werden, weil viel ehrenamtliches Engagement dahintersteckt. Wer sich im Vereinssport auskennt, weiß, was das bedeutet: Netzwerke knüpfen und Partner finden, Freizeit „opfern“ und nicht aufgeben, Neues starten und sich auch mal auf das Wesentliche konzentrieren.

Ich weiß sehr gut, wie schwer die Corona-Krise gerade die Reha-Vereine trifft. Ihre Angebote leben von der Nähe und der Gemeinschaft. Es geht ja nicht nur um die Bewegung an sich, sondern auch um die Beratung und um das gemeinsame Erleben. Für Menschen mit Handicap ist die persönliche Begleitung sehr wichtig, die im Moment stark eingeschränkt ist.

Doch derzeit stehen die meisten Vereinsaktivitäten still und das ist noch gravierender als der Ausfall der Jubiläumsfeiern. Die Folge sind zum Teil große Einnahmeverluste. Deshalb sind wir sehr froh, dass der Rettungsschirm Sport vor kurzem aufgespannt worden ist. Davon profitieren die Vereine.

Halten Sie weiter untereinander Kontakt, machen Sie sich gegenseitig Mut und verbreiten Sie Zuversicht, dass der Sportbetrieb bald wieder starten kann.

Ich versichere: Der LSB tut alles dafür – finanziell und mit Hilfe des Senats. Vorzeigevereine wie die SG Rehabilitation Lichtenberg sind ein wichtiger Mosaikstein in der Sportlandschaft Berlin und werden es bleiben.

Alles Gute für die Zukunft!

Ihr Thomas Härtel

Präsident des Landessportbunds Berlin e. V.



Foto: Engler, LSB Berlin